Stadt Hilden

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am Mittwoch, 23.09.2026 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden) ()

Anwesend waren:

Vorsitz		
Herr Rainer Schlottmann	CDU	
Ratsmitglieder		
Frau Nicole Anfang	CDU	
Frau Susanne Brandenburg	CDU	
Herr Christian Gartmann	CDU	
Herr Martin Sudhoff	CDU	
Frau Hannah Hammer	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Herr Carsten Wannhof	SPD	
Herr Axel Hoffmeister	AfD	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Yorck-Peter Wolf	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Thomas Remih	FDP	
Frau Stephanie Steinbeck	AfD	Vertretung für Herrn Dietmar Vocke
Herr Tristan Zeitter	CDU	Vertretung für Herrn Ramon Kimmel
Sachkundige Bürger*innen		
Herr Fabian Bertelsmeier	Die Linke	
Herr Ralf Peter Beier	BA I Piraten	
Herr Leon Maximilian Wartenberg	SPD	Vertretung für Herrn Sven Rohde
Von der Verwaltung		
Herr Dr. Claus Pommer	Bürgermeister	
Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden	
Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden	
Frau Susanne Enke	Stadt Hilden	
Frau Andrea Förster	Stadt Hilden	
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden	
Herr Martin Wiedersprecher	Kämmerer	
Ämter		
Frau Christine Kaiser	Beratungs- und Prüfungsamt	

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

1 Befangenheitserklärungen

2 Anregungen und Beschwerden

3 Beschluss der Steuerrichtlinie der Stadt Hilden als Teil der Einführung eines Tax-Compliance-Management-Systems
WP 25-30 SV 20/070

4 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

4.1 § 13 KomHVO-Unterlagen für die Schulhofneugestaltung Gemeinschaftsgrundschule Kalstert
WP 25-30 SV 66/013/1

4.2 Statusbericht Haushaltsbewirtschaftung zum Stichtag 30.06.2026
WP 25-30 SV 20/065

4.3 Statusbericht Investitionsmanagement zum 30.06.2026
WP 25-30 SV 20/064

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rm Herr Schlottmann, eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Für den öffentlichen Teil der Sitzung erklärte sich niemand für befangen.

2 Anregungen und Beschwerden

keine

3 Beschluss der Steuerrichtlinie der Stadt Hilden als Teil der Einführung eines Tax-Compliance-Management-Systems — WP 25-30 SV 20/070

Rm Herr Remih, FDP, regte an, eine ähnliche Regelung für den gesamten Stadtkonzern zu entwickeln.

SB Herr Beier, BA | Piraten, erkundigte sich, ob es zu der in § 10 der Richtlinie geregelten schrittweisen Einführung des TCMS einen Zeitplan gebe.

Hierzu erläuterte Herr Sickau, Amt für Finanzservice, dass sich mit der Einführung des § 2b UstG eine Zunahme steuerlich relevanter Sachverhalte ergeben würden. Man konzentriere sich aufgrund des Risikopotentials zu Beginn auf den Bereich der Umsatzsteuer, wobei weitere Steuerarten nach und nach folgen werden. Es handele sich hier um eine fortlaufende Entwicklung, da kontinuierlich auf Aufgabenerweiterungen, gesetzliche Änderungen usw. reagiert werden müsse, somit gebe es keinen Endzeitpunkt, folglich auch keinen festen Zeitplan.

Beschlussvorschlag:

1. **Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:**
   Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, die Steuerrichtlinie der Stadt Hilden zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen das Tax-Compliance-Management-System umzusetzen.

2. **Rat der Stadt Hilden:**
   Der Rat der Stadt Hilden beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen die Steuerrichtlinie der Stadt Hilden in der vorgelegten Fassung und beauftragt die Verwaltung das Tax-Compliance-Management-System umzusetzen.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

Einstimmig beschlossen

4 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

4.1 § 13 KomHVO-Unterlagen für die Schulhofneugestaltung Gemeinschaftsgrundschule Kalstert — WP 25-30 SV 66/013/1

Auf Nachfrage von Rm Frau Anfang, CDU, warum in der SV unterschiedliche Beträge hinsichtlich Haushaltsmittel und dargestellter Kostenberechnung zu finden seien, erläuterte

Beigeordneter Herr Stuhlträger, dass sich die im Beschluss und in den Erläuterungen aufgeführten Kosten von 1,386 Mio. € auf die vorliegende Kostenberechnung beziehen. Die im letzten Absatz der Erläuterungen aufgeführten Mittel von 1,6 Mio. € seien die derzeit aus Vorjahren zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Zum Jahresende werde man die für die Maßnahme notwendigen Mittel übertragen.

Herr Beier, sB BA | Piraten, zeigte sich irritiert, dass in der Beratungsfolge der aktuellen Sitzungsvorlage der Schul- und Sportausschuss (SSA) fehle. Zudem habe die ursprüngliche Sitzungsvorlage im SSA eine Stellungnahme des BPA mit Empfehlungen hinsichtlich Wirtschaftlichkeitsvergleichen und Prüfung der § 13 Unterlagen enthalten, welche er vermisse. Es stelle sich für ihn die Frage, ob die vorliegende Sitzungsvorlage aus Sicht des Beratungs- und Prüfungsamtes und des Kämmerers in dieser Form ausreichend und beschlussfähig sei.

Beigeordneter Herr Stuhlträger begründete, warum die Beratungsreihenfolge durch die vorliegende Ergänzungsvorlage verkürzt dargestellt wurde. Zudem wies er darauf hin, dass die interne Stellungnahme des Kämmerers bereits zur Zustellung der Sitzungsvorlage zum SSA bearbeitet und korrigiert war. Im SSA wurde auf die bereits für den Ausschuss für technische Infrastruktur (AtI) zugestellte Sitzungsvorlage 66/013**/1** mit den korrigierten Zahlen der Kostenberechnung verwiesen.
Die Vorlage mehrerer Varianten sei nicht Forderung der KomHVO, sondern der HOAI (Leistungsphase 2 mit Variantenbetrachtung). Es hätten unterschiedliche Vorschläge vorgelegen. Nach Betrachtung der vorliegenden Varianten habe man sich dazu entschieden, die kostengünstigste Option zu verfolgen, wozu der vorliegende Entwurf erarbeitet wurde. Die kostenintensiveren Alternativen habe man direkt verworfen.

Frau Kaiser, Leiterin des BPA, wies auf die sehr knappe Prüfungszeit hin und stellte fest, dass das BPA im Workflow zur /1-Vorlage nicht beteiligt gewesen sei.
Im Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter habe sie sich davon überzeugen können, dass es mehrere Varianten gegeben habe. Für die zukünftige Erstellung von Unterlagen gem. § 13 KomHVO bat sie um frühere Einbindung des BPA.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Schlottmann, CDU, bestätigten sowohl Frau Kaiser als auch Kämmerer Herr Wiedersprecher, dass es nunmehr keine Einwände oder Hinweise gebe und über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für technische Infrastruktur:
Der Ausschuss für technische Infrastruktur beschließt die Baumaßnahmen zur Schulhofumgestaltung der Gemeinschaftsgrundschule Im Kalstert (Standort Kalstert 86) entsprechend der vorgelegten Entwurfsplanung weiter fortzuführen und umzusetzen.

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:
Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss und Ausschuss für technische Infrastruktur gemäß § 5a Abs. 7 der Zuständigkeitsordnung die nach § 13 KomHVO vorgelegten Unterlagen für die Baumaßnahmen zur Schulhofumgestaltung der Gemeinschaftsgrundschule Im Kalstert (Standort Kalstert 86) mit ermittelten Kosten für die Investitionsmaßnahme (IO66260052) in Höhe von 1.386.125,31 Euro.

Die Verwaltung wird beauftragt, die ~~entsprechenden Haushaltsmittel in den Entwurf des Haushaltsplanes 2027ff aufzunehmen~~ Maßnahme fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.2 Statusbericht Haushaltsbewirtschaftung zum Stichtag 30.06.2026 WP 25-30 SV 20/065

SB Herr Beier, BA | Piraten, erkundigte sich, warum sich gegenüber dem 31.03.26 bei einigen Investitionen der Ausschöpfungsgrad zum 30.06.26 reduziert habe.
Kämmerer Herr Wiedersprecher erklärte, dass die Freigabe bereits reservierter Mittel zu einem Rückgang des Ausschöpfungsgrades im Quartalsvergleich führen könne.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nahm den Statusbericht zur Haushaltsbewirtschaftung zum Stichtag 30.06.2026 zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Hilden:
Der Rat der Stadt Hilden nimmt den Statusbericht zur Haushaltsbewirtschaftung zum Stichtag 30.06.2026 zur Kenntnis.

4.3 Statusbericht Investitionsmanagement zum 30.06.2026 WP 25-30 SV 20/064

Rm Frau Anfang, CDU, erkundigte sich nach dem Sachstand zur Erweiterung der Kita Traumquelle und fragte nach den Gründen, warum sich der ursprüngliche Fertigstellungstermin bereits um über 1 Jahr verschoben habe.

Beigeordneter Herr Stuhlträger erläuterte einige unterschiedliche Probleme, die zu Zeitverzögerungen seit Beginn des Umbaus geführt haben, welche auch der geringen Umsetzungsgeschwindigkeit des Planungsbüros geschuldet seien. Ein im Sommer aufgetretener Wasserschaden mit Faserfreisetzung aus der Decke sowie der generelle Fachkräftemangel bzw. die geringe Bereitschaft von Betrieben, sich bei Angebotsanfragen zu Kleinaufträgen zu beteiligen, erschwerten die zeitnahe Umsetzung zusätzlich.
Auf Nachfrage von Rm Frau Brandenburg erklärte Herr Stuhlträger, dass ihm noch keine neue Kostenberechnung vorläge und er daher auch keine Aussage zu einer Kostensteigerung machen könne.

Zum Erweiterungsbau der Feuerwache stellte Rm Frau Brandenburg die Frage, warum die im vorliegenden Projektblatt aufgeführten Gesamtkosten nicht mit den Zahlen aus einer Sitzungsvorlage zum Umbau der Feuerwache aus dem Frühjahr übereinstimmten.
Beigeordneter Herr Stuhlträger wies darauf hin, dass die Zahlen im Investitionscontrolling auf den im Haushalt 2026 veranschlagten Finanzmitteln basierten. Mit der geplanten Vorlage der § 13 KomHVO-Unterlagen im November habe man eine konkrete Kostenberechnung. Erst auf dieser Grundlage erfolge die Mittelveranschlagung für den Haushalt 2027ff. und darauf basierend die Aktualisierung der benötigten Finanzmittel im Investitionscontrolling.

Abschließend erkundigte sich Rm Frau Brandenburg, CDU, ob es hinsichtlich der Neugestaltung der Grünanlage Holterhöfchen neue Informationen zum Förderantrag gebe.
Hier teilte Beigeordneter Herr Stuhlträger mit, dass es bisher weder eine Zusage noch eine Absage gebe.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nahm den Statusbericht zum Investitionsmanagement zum 30.06.2026 zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Hilden:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt den Statusbericht zum Investitionsmanagement zum 30.06.2026 zur Kenntnis.

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

Rainer Schlottmann / Datum
Vorsitzender

Andrea Förster / Datum
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer **/ Datum**
Bürgermeister